

„Die Kerzenmacher“: Schauspielschüler zeigen sechs Mal Straßentheater auf dem Bad Segeberger Marktplatz

Bad Segeberg. Stark vom Wetter abhängig ist das Gastspiel der „Open Acting Academy“ aus Hamburg am Donnerstag und Freitag, 10. und 11. Juli, in der Fußgängerzone. Die Schauspieler der Theaterschule

werden nämlich an beiden Tagen jeweils ab 11 Uhr, 13 Uhr und 17 Uhr unter freiem Himmel auf dem Marktplatz das Stück „Die Kerzenmacher“ aufführen.

In dem Stück von Stephan Perde-

kamp, der das Buch schrieb und Regie führt, geht es um den Kerzenmacher Flame. Auf ihrer Suche nach Erleuchtung begegnen er und seine Assistentin Tatjana Dochtir vielen zauberhaften Wesen an märchen-

haften Schauplätzen. Zu den Phantasie-Figuren gehören einfältige Zwerge, sprechende Fische, geniale Forscher und boshafte Moderatoren. Das Straßentheater ist Teil der Schauspielausbildung an der Open

Acting Academy, die schon in früheren Jahren in Bad Segeberg aufgetreten ist. Dabei wurde die Flamme des Kerzenmachers allerdings schon öfter durch Schauer gelöscht.

pjm



Sabine Grotkopp (von links) von Mrs. Sporty, Hans-Peter Goldnick, Inhaber des Hornbrooker Hofes, Erdbeerkönigin Julia Schmied und Ulf Peters von der Galerie Peters stellten das Programm der Naschmeile vor. Fotos pjm

Späte Malwina kommt auch zur Naschmeile

In der Hamburger Straße dreht sich ab Freitag alles um die Erdbeere

Bad Segeberg. „Im vorigen Jahr waren wir noch mitten drin in der Erdbeersaison, dieses Mal kommen schon die späteren Sorten“, kündigt Ulf Peters von der Galerie Peters die zweite Naschmeile in der Hamburger Straße an. Am Freitag und Sonnabend, 11. und 12. Juli, wollen Geschäftsleute erneut für ein süßes Vergnügen in der Fußgängerzone sorgen. Dazu bieten sie jeweils individuelle Aktionen an.

Die späteren Erdbeersorten haben es in sich: „Die Malwina hat sehr große Früchte, die außerdem noch sehr gut schmecken“, schwärmt Hans-Peter Goldnick, Inhaber des Hornbrooker Hofes, der die leckeren Früchte nicht nur zu Kontrollzwecken isst. Insgesamt rechnet der Experte mit Erdbeeren bis Mitte August.

So lange wird es auch auf der Hamburger Straße etwas zum Naschen geben. „Wir ha-

ben 51 Kisten mit Erdbeerpflanzen, die wir an zehn Flächen aufstellen“, erläutert Peters. Etwa vier Wochen werden die Pflanzen dort bleiben; jeder Passant darf währenddessen Früchte ernten und vernaschen. Zum Ende der Erntezeit werden die Pflanzen verkauft.

Weil die Früchte am kommenden Wochenende vermutlich noch nicht reif sind, werden Erdbeeren in Körben aufgestellt. Im vorigen Jahr wurden an zwei Tagen etwa 200 Körbe voller roter Leckereien verputzt, erinnert sich Goldnick.

Rund um die Erdbeeren gibt es an beiden Tagen ein buntes Programm. Die Erdbeerkönigin vom Hornbrooker Hof, Julia Schmied, wird am Sonnabend von 10 bis 14 Uhr Hof halten. Organisator Peters wünscht sich ein gemütliches Bummeln und Verweilen auch in die Abendstunden des Freitags und den Sonnabendnachmittag hinein. Am Sonnabend ist vor der Galerie Peters Live-Musik angesagt mit Detlef Dreessen, Bernhard Tuchel und Andrea von Rehn. pjm

Wahlstedt / Bad Segeberg. Ein kleiner Wald mit einem Blumen- und Pflanzenmeer, eine Beleuchtung in romantischen Blautönen, dazu Instrumente, Plakate und Fähnchen des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF): Das Schaufenster von Blumen Fritsch in Wahlstedt bekam bei der Abstimmung der Jury für den Schaufensterwettbewerb zum SHMF die meisten Stimmen und hat damit die Chance auf einen Preis beim Landeswettbewerb.

Von Peter J. Strehmel

„Vier Stunden dauerte allein die Dekoration, aber die Überlegungen vorher liefen noch wesentlich länger“, berichtete Inhaberin Astrid Fritsch. Sie hatte sich allerlei Gedanken zum vorgegebenen Thema „Sommernachts Traum“ gemacht. „Die Fußballweltmeisterschaft ist für viele auch ein Sommernachts Traum, aber ich fand das Stück von William Shake-



Eine niedliche und romantische Idee war das in einer Sommernacht träumende Mädchen in der Bad Segeberger Buchhandlung C.H. Wäser.



Brigitte Koep (Mitte) und Heiko Beckmann vom örtlichen Festival-Beirat gratulierten Astrid Fritsch von Blumen Fritsch in Wahlstedt zum ersten Platz beim Schaufensterwettbewerb. Fotos pjm

speare und die Schirmherrschaft der Queen über das Festival passender“, erzählte sie. Weil das Theaterstück um eine Dreierhochzeit in einem Wald spielt, kreierte sie einen Wald, der sogar nach vorne aus dem Schaufenster hinaus wächst.

Brigitte Koep und Heiko Beckmann vom örtlichen Festival-Beirat sowie drei Vertreter der örtlichen Presse als Juroren sahen den Entwurf einstimmig vorn. Platz 1 bedeutet für Fritsch, die schon beim Festival-Länderschwerpunkt „Polen“ vor drei Jahren gewonnen hatte, dass sie zu einem Empfang eingeladen wird. Wie alle sieben Teilnehmer an dem Wettbewerb wird sie zudem zwei Freikarten für eines der Konzerte in der Region bekommen.

Mit kleinem Abstand hinter dem Wahlstedter Fachgeschäft folgten die weiteren sechs Betriebe, wobei es bei der Platzierung bisweilen knapp wurde. So gab es bei allen Teilnehmern witzige und schöne Idee zu bestaunen. Die Alte Apotheke hatte beispielsweise das Festival mit Werbung für einen Hustensaft verbunden. „Das passt: In Konzerten wird ja sehr oft gehustet“, stellte Beckmann fest. Bei der Buchhandlung C.H. Wäser war es Sommernachts Traum-Romantik pur: Ein Mädchen schläft und träumt von einer sternklaren Nacht. Im Druckwerk wurde aus dem nächtlichen Träumen ein Tagtraum: Ein Musikliebhaber hat seine Pop-Platten auf den Boden geworfen, und mit Gedankenwölkchen wie im Comic schweben über sei-

nem Kopf Klassik-Langspielplatten unter anderem mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, der zu den Komponisten gehört, die beim diesjährigen Festival im Mittelpunkt stehen.

Das SHMF, das am vorigen Wochenende begonnen hat, wird in einer Woche in Bad Segeberg zu Gast sein beim Konzert des litauischen Akkordeonvirtuosens Martynas am Mittwoch, 16. Juli, ab 20 Uhr in der Marienkirche. Der Vorverkauf ist gut angelaufen, aber es gibt noch Restkarten an der Abendkasse. Der örtliche Beirat hofft, dass es in kommenden Jahre in Bad Segeberg wieder mehr als nur ein Konzert geben wird. Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es wieder einen öffentlichen Empfang im Gemeindehaus St. Marien.

Bad Segeberger Viertklässler tauchten ein in die Welt der Indianer

Besonderer Thementag des Jugendherbergswerks rund um die Jugendherberge

Bad Segeberg. Einen spannenden indianischen Vormittag erlebten 25 Kinder der Klasse 4b der Heinrich-Rantzau-Schule beim Indianertag der Karl-May-Jugendherberge am Kastanienweg. Die Mädchen und Jungen hatten diesen Erlebnis-Aufenthalt beim Kreativ-Wettbewerb zum 60-jährigen Bestehen der Karl-May-Jugendherberge gewonnen. Ihr Beitrag mit einem Heft voller Geschichten, Gedichten, Bildern und Collagen rund um den Kalkberg und die Karl-May-Spiele hatte die Jury am meisten beeindruckt. Die Siegerklasse - jedes Kind erhielt auch eine Frei-



Gebannt folgten die Schülerinnen und Schüler von Klassenlehrerin Tonia Baltrus den Erzählungen von Gerd Brandt über indianisches Brauchtum. Fotos des

karte für die Karl-May-Spiele - mit Klassenlehrerin Tonia Baltrus und Förderschullehrerin Sonja Petersen wurde vom Animateur Gerd Brandt

mit spannenden Geschichten mitgenommen in die Welt der Indianer. Später konnten die Schüler beim Aufbau eines riesigen Tipis mit Holzstan-

gen und Zeltbahn auch selbst Hand anlegen.

Der Indianertag auf dem Außengelände mit Innenhof und Spielwiese hinter dem

Haus wurde am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein für die Öffentlichkeit fortgesetzt. Die Kalkberg GmbH hatte ihr Indianer-Lager aufgeschlagen mit einem dreiköpfigen Promotion-Team. Kinder konnten sich von zwei „Squaws“ indianisch schminken lassen und ein Stirnband mit Feder aufsetzen lassen.

Bei einem Ratespiel des Kreisverbandes im Deutschen Jugendherbergswerk war die richtige Anzahl vom kleinen Stoffmöwen - Maskottchen des Deutschen Jugendherbergswerks - in einem durchsichtigen Behälter zu schätzen. Fünf junge Teilnehmer lagen richtig und bekamen deshalb vom Kreisvorsitzenden Axel Zolling einen Preis: Lina Peschkin, Kimi Kelpo, Leo Petzold, Petah Kelpo und Fynn Hansen.



Lina Peschkin gewann einen der fünf Hauptpreise beim Ratespiel des DJH-Kreisverbandes Segeberg.